



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 27.12.2012
AZ.: IV66.3-Hen

WP 09-14 SV 66/130

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorschlag zur Möblierung Axlerhof

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	13.02.2013
----------------------------	------------

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	13.02.2013
----------------------------	------------

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss verschiebt die Entscheidung über die Möblierung Axlerhof. Es soll geprüft werden, ob im Zusammenhang mit dem Förderantrag zu einem integrierten Handlungskonzept Innenstadt die o.g. Möblierung umgesetzt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)		ja		
Produktnummer / -bezeichnung		120101	Verkehrsflächen	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:			Möblierung Axlerhof	
Haushaltsjahr:		2013		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme		Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung
				x
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja (hier ankreuzen)	nein (ggfls. kann eine Förderung über das integrierte Handlungskonzept erfolgen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja x	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung: Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2013 nicht enthalten. Im Rahmen eines Förderantrags zum Integrierten Handlungskonzept ist ggfls eine Bezuschussung der Maßnahme möglich.				
Vermerk Kämmerer Gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Zusammenhang mit der SV „WP04-09 SV66/113 Präsentation City- und Lichtkonzept“ hat der Stadtentwicklungsausschuss mehrheitlich in seiner Sitzung vom 29.8.2012 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob Förderfähigkeiten von Maßnahmen zur Stärkung des Stadtzentrums gegeben sind. Hierüber ist ein Ergebnisbericht vorzulegen.
2. **Unabhängig von einer möglichen Förderung legt die Verwaltung Vorschläge zur schrittweisen Realisierung von Einzelmaßnahmen des City- und Lichtkonzeptes vor.** Beispielsweise grundsätzliche Entscheidung über den Lampentyp, **Möblierung Axlerhof**, Brücken-, Itter- und Gebäudebeleuchtung.
3. Diese Vorschläge sind rechtzeitig zur Entscheidung vorzulegen, damit die Maßnahmen in den Haushalt 2013 eingestellt werden können.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.11.2012 wurden von der Verwaltung bereits Sitzungsvorlagen zu den Einzelmaßnahmen „Illumination einer Itterbrücke“ (WP 09-14 SV 66/123) sowie zur „Erneuerung der Beleuchtung in der Fußgängerzone“ (WP 09-14 SV 66/120) vorgelegt und beraten. Eine Beratung der „Möblierung Axlerhof“ war bislang noch nicht erfolgt.

Da zwischenzeitlich die Auftragsvergabe für die Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt (IHK) erfolgt ist, schlägt die Verwaltung vor – analog zur beschlossenen Vorgehensweise bei der Illumination einer Itterbrücke – die Entscheidung über die Möblierung Axlerhof bis zur konkreten Förderantragstellung zu verschieben.

Im Rahmen des IHK sollen vielfältige Maßnahmen zur Strukturverbesserung der Innenstadt ermittelt und in einem Förderantrag gebündelt werden. Diese Maßnahmen umfassen u. a. auch die Schaffung von attraktiven und interessanten Aufenthaltsbereichen im öffentlichen Raum (Plätze, Straßen und Wege). Hierzu gehört ohne Zweifel auch die jeweilige Möblierung (Sitzbänke, Abfallbehälter etc.).

Im Sinne einer stimmigen Gestaltung des Innenstadtbereiches mit Ausstattungsgegenständen sollte die Möblierung Axlerhof nicht losgelöst von möglichen weiteren Handlungsräumen gesehen werden. Aufgabe des IHK's ist es, diese zu ermitteln und aufzuzeigen, um anschließend hieraus einen Förderantrag zu entwickeln.

Horst Thiele